

Protokoll

10. Ordentliche Mitgliederversammlung

der Bürgerenergiegenossenschaft Region Karlsruhe Ettlingen eG

Datum:

14. September 2022

Ort:

Kantine der Stadtwerke Ettlingen, Hertzstraße 33

Dauer:

18:00 Uhr bis 19:40 Uhr

Teilnehmer:

68 stimmberechtigte Mitglieder

Vorsitzender des Aufsichtsrates und Leiter der Mitgliederversammlung:

Josef Offele

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates:

- Dr. Moritz Heidecker
- Dr. Klaus Dullenkopf
- Jochen Fischer

Vorstand:

- Thomas Müller
- Steffen Neumeister
- Sven Scherer

Protokollführer:

Sven Scherer



Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Bericht des Vorstandes und Vorlage des Jahresabschlusses 2021
- 3. Bericht des Aufsichtsrates
- 4. Beratung/Aussprache Top 2 und Top 3
- 5. Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses zum 31.Dezember 2021
- 6. Verwendung des Bilanzgewinns 2021
- 7. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) des Vorstandes
 - b) des Aufsichtsrates
- 8. Anträge (§ 28 der Satzung)
- 9. Verschiedenes

Zu TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Offele eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder, Vorstandsmitglieder und Aufsichtsratskollegen der BEG zur zehnten Mitgliederversammlung.

Herr Offele stellt fest, dass jedem Mitglied eine schriftliche Einladung mit der Tagesordnung und dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 mit Erläuterungen fristgerecht zugesandt wurde. Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen keine vor.

Herr Offele stellt fest, dass 68 Mitglieder von 356 stimmberechtigten Mitgliedern (Stand Dezember 2021) anwesend sind (Anlage 1) und die Mitgliederversammlung somit beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wurde in gemeinsamer Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand am 01.08.2022 beschlossen. Sie orientiere sich an der Satzung der BürgerEnergiegenossenschaft Region Karlsruhe Ettlingen (BEG). Die in § 30 Absatz 2 der Satzung vorgesehenen Beratungen und Aussprachen seien nicht separat in die Tagesordnung aufgenommen worden, sondern würden nach den einzelnen Berichten (TOP 2 und 3 der Tagesordnung) aufgerufen.



Herr Offele fragt die Mitglieder, ob dieser Ablauf wie in den Vorjahren für sie in Ordnung sei oder ob eine formale Änderung der Tagesordnung seitens der Mitglieder gewünscht werde. Eine Änderung der Tagesordnung wurde seitens der Mitglieder nicht gewünscht. Somit wird der Punkt "Aussprache und Beratung", wie oben ausgeführt, nach den Berichten aufgerufen.

Darüber hinaus betont Herr Offele nochmals die gemeinsame Strategie, um die Ziele zum Ausbau der erneuerbaren Energien voranzubringen und so einen wesentlichen Beitrag zu den Klimaschutzzielen in der Region zu leisten. Der Fokus der BEG liegt nach wie vor in der Konzeption und im Ausbau von PV-Anlagen. Nach wie vor bilden die Kleinanleger eine wichtige Säule in der Struktur der BEG. Sehr erfreulich ist der weiter steigende Anteil an neuen Mitgliedern, die sich bei der BEG engagieren wollen. Herr Offele bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Trotz der weiter schwierigen Rahmenbedingungen durch Corona und Lieferschwierigkeiten, konnte die BEG zwei weitere PV-Anlagen in Betrieb nehmen. Darunter auch die bisher größte Anlage auf dem Dach des Ettlinger Hallenbades mit einer Leistung von 299 kWp. Mitlerweile sind damit 33 Anlagen in Betrieb genommen worden.

Im vergangenen Geschäftsjahr musste die BEG einen leichten Rückgang der Stromernte um 1,6 % verzeichnen. Herr Offele ist zuversichtlich, dass im folgenden Geschäftsjahr wieder ein besseres Ergebnis erzielt werden könne.

Herr Offele blickt noch einmal auf die erfolgreichen ersten zehn Jahre und die solide Entwicklung zurück. Auf kostspielige Feierlichkeiten hat man bewusst in Anbetracht der allgemeinen politischen Rahmenbedingungen verzichtet.

Herr Offele bedankt sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand und innerhalb des Aufsichtsrates. Er bedankt sich auch bei Herrn Fischer, der zum Jahresende die SWE und den AR der BEG verlassen wird.

Zu TOP 2 Bericht des Vorstandes und Vorlage des Jahresabschlusses 2021

Herr Neumeister stellt den Jahresabschluss 2021 mit den wichtigsten Kennzahlen vor:

Mitgliederbestand

356



Geschäftsanteile 22.640 2.264.000 Euro Geschäftsguthaben Bilanzvolumen 2.338.896 Euro Anlagevermögen 1.034.931 Euro Umlaufvermögen 1.303.965 Euro Umsatzerlöse 128.104 Euro 1.071.320 kWh "Stromernte" 70.080 Euro Abschreibungen Kapital (eingezahlt) 2.264,000 Euro Jahresüberschuss 18.012 Euro

Dividende 17.917,00 Euro = 1 %

Herr Neumeister berichtet über den aktuellen Sachstand und die wichtigsten Kennzahlen aus dem Jahresabschluss 2021. Der Mitgliederbestand zum 31.12.2021 beträgt 356 (VJ 278). Dies bedeutet eine deutliche Steigerung um 28,1 %.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 18.012,18 Euro (VJ 26.029,33 Euro) wird um den Gewinnvortrag aus 2020 in Höhe von 3.792,47 Euro (VJ 6.268,14 Euro) erhöht und um die Einstellung in die gesetzliche Rücklage in Höhe von 0,00 Euro (VJ 2.603,00 Euro) reduziert. Insgesamt ergibt sich dann ein positives Ergebnis in Höhe von 21.804,65 Euro (VJ 29.694,47 Euro).

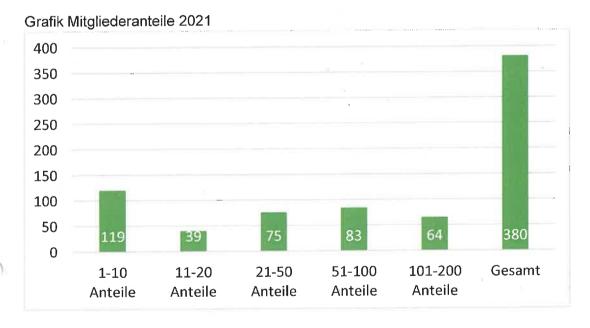
Von diesem Ergebnis sollen in diesem Jahr lediglich 1,0 %, also 17.917,00 Euro (VJ 2,0 %, also 25.902,00 Euro), als Dividende an die Mitglieder ausgeschüttet werden, so dass der Differenzbetrag in Höhe von 3.887,65 Euro (VJ 3.792,47 Euro) auf die neue Rechnung 2022 vorgetragen wird. Die Vorstände erwarten, dass sich die noch in 2021 deutlich spürbaren pandemischen Einschränkungen (Personalausfälle, Materialengpässe, Lieferschwierigkeiten) in 2022 nicht in diesem Umfang fortsetzen. Der Rückkehr zur Zahlung der gewohnten 2-%igen Dividende wird angestrebt.

Die gezeichneten Geschäftsanteile belaufen sich auf 22.640 Anteile (VJ 17.817) +27,1 % mit einem Geschäftsguthaben in Höhe von 2.264.000 Euro (VJ 1.781.700) +27,1 %. Das Bilanzvolumen beläuft sich auf 2.338.896 Euro (VJ 1.933.474) +21,0 % davon entfallen auf das Anlagevermögen 1.034.931 Euro (VJ 1.059.499) -2,3 % und auf das Umlaufvermögen 1.303.965 Euro (VJ 873.975) +49,2 %.



Die Umsatzerlöse betragen 128.104 Euro (VJ 129.174) -0,8 %, generiert aus einer Stromernte in Höhe von 1.071.320 kWh (VJ 1.088.277) -1,6 %. Die Abschreibungen betragen nunmehr 70.080 Euro (VJ 64.472) +8,7 %.

Das gezeichnete Kapital (eingezahlt) erreicht mittlerweile eine Höhe von 2.264.000 Euro (VJ 1.781.700) +27,1 %, rückständige fällige Zahlungen von 0 Euro (VJ 0) 0,0 % sowie Verbindlichkeiten in Höhe von 18.660 Euro (VJ 94.324) -80,2 %. Der Jahresüberschuss beträgt 18.012 Euro (VJ 26.029 Euro) -30,8 %. Die Einstellung in die gesetzliche Rücklage beträgt 0 Euro (VJ 2.603) -100,0 % und die Dividende 17.917 Euro (VJ 25.902) -30,8 %.



Die Genossenschaft hat nach wie vor keine hauptamtlichen Mitarbeiter in Voll- oder Teilzeit. Ehrenamtlich tätig sind drei Vorstände, vier Mitarbeiter der Baugemeinschaft eG (Benz, Gubler, Stein, Walcher/Pendelin) und eine Mitarbeiterin der Stadtbau GmbH (Winnemuth-Schaub). Um den zeitweise immensen Arbeitsaufwand greifbar zu machen, wurden rein exemplarisch für alle tätigen Personen (8) zwei Wochenstunden angesetzt. Mit einem mittleren Stundenverdienst von 42 Euro gerechnet, ergibt sich so ein jährlicher Vorteil für die BEG in Höhe von 34.944 Euro.



Die Vorstände haben dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, erstmals für das Jahr 2019 einen Kostenersatz für die Betriebsführung zu leisten. Gemäß Beschluss in der Mitgliederversammlung am 15. Juli 2019 erfolgte die Zahlung an die Baugemeinschaft Ettlingen eG, die die Geschäftsstelle der BEG betreibt. Dort ist hauptsächlich Frau Walcher/Herr Pendelin (Rechnungswesen) mit der Abwicklung des Geschäftsbetriebes befasst. Ausgehend von dem vorstehend ermittelten Jahresbetrag ergibt sich so (1/8) ein Betrag in Höhe von gerundet 4.400,00 Euro, der in 4 Teilbeträgen, jeweils am Ende eines Quartales ausbezahlt wird.

Die Genossenschaft erhielt von der beauftragten Steuerberater- und Prüfungsgesellschaft Maisenbacher, Hort & Partner für den Jahresabschluss am 15.06.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Im aktuellen Anlagenportfolio befinden sich derzeit 33 Anlagen (VJ 31). Im Jahr 2021 kamen zwei weitere Anlagen hinzu, auf dem Dach des Stadiongebäudes im Baggerloch (80 kWp) und auf dem Kindergarten Rastatterstraße (40 kWp). Die gesamte Anlagenleistung beträgt derzeit 1.323,800 kWp (VJ 1.193,580).

Ausblick auf Geschäftsjahr 2022/2023 (01.01.-31.12.)

Der aktuelle Mitgliederbestand (Stand Juli 2022) beträgt 380 mit gezeichneten 22.850 Geschäftsanteilen. Das Geschäftsguthaben der Mitglieder beläuft sich auf 2.285.000 Euro. Gekündigt sind 296 Anteile in Höhe von 29.600 Euro.

Die prognostizierten Umsatzerlöse steigen auf ca.130.000 Euro bei einer Stromernte von ca.1.300.000 kWh. Es wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 15.350 Euro gerechnet.

Folgende Anlagen sind in Planung:

| • | Eichendorff-Gymnasium | mit ca. 135 kWp |
|---|------------------------|----------------------------|
| • | Bürgerhalle Ett.Weier | mit ca. 99 kWp |
| • | Sporthallen WLR | mit ca. 99 kWp |
| • | Kiga Vincencius II | mit ca. 30 kWp |
| • | Piazza Menfi, Wohnen 2 | mit ca. 30 kWp |
| • | Freifläche Bruchhausen | in Planung mit ca. 450 kWp |



Zu TOP 3 Bericht des Aufsichtsrates

Herr Offele berichtet über die Aktivitäten und konstruktiven Beratungen im Aufsichtsrat. Nach wie vor ist die oberste Prämisse für den Aufsichtsrat und den Vorstand eine solide Fahrweise auf Sicht und die Minimierung der Risiken. Die Ertragssituation stellt sich aktuell und zukünftig positiv dar. Herr Offele bedankt sich beim Vorstand für das Engagement und die ehrenamtlich geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

In mehreren gemeinsamen Sitzungen und Einzelgesprächen hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend von der aktuellen Lage der Genossenschaft und der Tätigkeit des Vorstandes berichten lassen. Insbesondere wurden die weitere Entwicklung der Genossenschaft und des Anlagenbestandes gemeinsam festgelegt. Alle erforderlichen Beschlüsse sind gefasst worden.

Nach wie vor nimmt das Tagesgeschäft, bestehend aus Standortsuche, Anlagenplanung, Bewirtschaftung, Störungsbehebung, Mitgliederverwaltung und buchhalterischen Tätigkeiten, einen erheblichen Zeitaufwand in Anspruch. Insbesondere erbringen die Baugemeinschaft, die Stadtbau GmbH und die Stadtwerke GmbH in nicht unerheblichem Maße administrative Aufgaben der BEG, z.B. Poststelle, Rechnungswesen, EDV, Fernauslesung der Anlagen, Homepagebetreuung u.a.

Die Geschäftsführung war jederzeit ordnungsgemäß und der Aufsichtsrat wurde über alle relevanten Themen zeitnah und umfassend informiert. Herr Offele zeigt sich erfreut über die deutlich gestiegene Zahl an Neumitgliedern. Er bedankt sich für die Unterstützung der Stadt Ettlingen bei der schwierigen Standortsuche und die Hilfestellungen bei der Realisierung der Anlagen.

Herr Offele appelliert an die Mitglieder die BEG auch weiterhin solidarisch zu unterstützen, um die örtliche Energiewende zu gestalten. Herr Offele betont, dass der eher konservative Ansatz der BEG, sich bislang nur auf PV-Projekte zu stützen, in der derzeitigen Marktlage der richtige Weg ist. Gleichwohl bleibt der Aufsichtsrat auch aufgeschlossen für neue Investitionsvarianten, wenn diese verlässlich und planbar sind. Abzuwarten bleibt, in wie weit sich eine Reform des EEG Gesetzes in Folge der anstehenden Bundestagswahl auf das Geschäftsmodell der BEG auswirkt. (Anmerkung siehe hierzu BNN-Bericht vom 15.09.2021 Ausgabe 213 Seite 23 zum Thema "Noch viele Fragen zur Windenergie").



Der Aufsichtsrat hat dem Vorschlag des Vorstandes zur Ausbezahlung einer Dividende in Höhe von 1% im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am 1. August 2022 zugestimmt.

Region Karlsruhe Ettlingen eG

Die Corona-Pandemie und der damit verbundene angespannte Rohstoffmarkt hatten Auswirkungen auf den geplanten Anlagenausbau. Er liegt hinter den Erwartungen für 2021, so dass die erwartete 2-%ige Kapitalverzinsung (Dividende) in diesem Jahr nicht geleistet werden kann. Vom Jahresergebnis sollen in diesem Jahr eine 1 %ige Dividende in Höhe von 17.917 Euro an die Mitglieder ausgeschüttet werden. Aufsichtsrat und Vorstand erwarten jedoch, dass sich die Einschränkungen in 2022 nicht in diesem Umfang fortsetzen und daher eine Rückkehr zur Zahlung der gewohnten 2-%igen Dividende erwartet werden kann.

Zu TOP 4 Beratung/Aussprache TOP 2 und TOP 3

Im Anschluss an die vorgestellten Berichte und Kennzahlen haben die Mitglieder die Möglichkeit zu Fragestellungen.

Aus dem Kreis der Mitglieder wurde die Frage zu den aktuellen Entwicklungen der EEG-Vergütung und Direktvermarktung gestellt. Hierzu teilt der Vorstand mit, dass man mit dem Vertrieb der Stadtwerke Ettlingen im engen Austausch stehe und nach den besten Lösungsmöglichkeiten suche. Die neuen Anlagen werden bereits im Rahmen der sonstigen Direktvermarktung abgewickelt. In wie weit die Bestandsanlagen einbezogen werden können, wird derzeit noch geprüft.

Anmerkung:

Die nachträgliche Prüfung der Sachlage kam zu dem Ergebnis, dass nur Anlagen ab 2020 in die sonstige Direktvermarktung eingebunden werden können. Voraussetzung ist dabei eine sogenannte RLM-Messung, die nur bei Anlagen ab einer Größe von 100 kWp installiert wird. Kleine Anlagen können nicht innerhalb der sonstigen Direktvermarktung abgewickelt werden. Diese erhalten ihre fest vereinbarten EEG-Vergütungssätze.

Eine weitere Fragestellung bezieht sich auf eine mögliche Anlagenerweiterung auf der Dachanlage Festplatz, da hier augenscheinlich noch Platzreserven frei sind. Herr Neumeister erklärt, dass diese Flächen zunächst noch für die Eigennutzung der Stadtbau GmbH vorgesehen



waren. Allerdings hat die Stadtbau GmbH von diesen Überlegungen zwischenzeitlich Abstand genommen. Diese Fläche kann jetzt auch durch die BEG belegt werden.

Die Fragestellung hinsichtlich eines "Strompreisvorteiles" für BEG Mitglieder bei den SWE will Herr Fischer SWE intern prüfen lassen.

Aus dem Gremium wurde die Frage zu den hohen Bankguthaben gestellt. Herr Müller klärt die Anwesenden Mitglieder darüber auf, dass das Bankguthaben aktuell bereits deutlich reduziert werden konnte. Das Hauptziel sei natürlich, so viel wie möglich Kapital in neue PV-Anlagen zu investieren. Allerdings erschweren die derzeitige Marktlage, Lieferschwierigkeiten und Fachkräftemangel die zügigen Investitionen in neue Anlagen. Hinsichtlich der Nutzung fremder Dächer klärt Herr Müller darüber auf, dass diese oftmals erst nach einer umfangreichen Sanierung durch den Eigentümer erfolgen könne. Hinzu kommen Forderungen über eine Dachpacht, die diese Projekte für die BEG unwirtschaftlich macht.

Zu den Fragen in Sachen PV-Freiflächenanlage Bruchhausen, erläutert Herr BM Heidecker den aktuellen Sachstand der Planung. Es wird angestrebt, dass sich die BEG -wenn möglichan der Anlage beteiligen soll. Hauptakteur und Investor sind hier allerdings die Stadtwerke Ettlingen, Bruchsal und Bretten (BBE). Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Hinsichtlich der Frage zu PV-Anlagen über Stellplatzanlagen führt Herr BM Heidecker aus, dass die Stadt diese Vorhaben ebenfalls intensiv untersucht hat, aber feststellen musste, dass die Investitionskosten in die Tragekonstruktion und Statik zu erheblichen Mehrkosten führe. Für die BEG sind solche Investitionen wirtschaftlich nicht darstellbar.

Anmerkung des Vorstandes:

Auch die Fa. Bruker hat beim Neubau ihres Parkplatzes in der Rudolf-Planck-Straße von einer Überdachung Abstand genommen.

Im Zusammenhang mit den möglichen Zusatzkosten bei der PV-Anlage auf dem Stadion und dem Rechtsstreit mit Investor Bretz informiert Herr Neumeister, dass die BEG zu keinem Zeitpunkt Aufträge erteilt hat, die zu Nachforderungen führen könnten. Der Vorstand hat darüber den Aufsichtsrat in einer Sondersitzung bereits unterrichtet. Herr BM Heidecker bestätigt die Ausführungen, dass die Forderungen der ausführenden Firma zwar berechtigt, aber an einen anderen Adressaten zu richten sind. Dennoch sind bei der BEG Kosten für eine juristische Prüfung der Sachlage angefallen.



Zu TOP 5

Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021

Herr Offele bitte um Zustimmung für den Jahresabschluss 2021.

| Jahresüberschuss | 18.012,18€ |
|---|---------------|
| Einstellung in die gesetzliche Rücklage | 0,00 € - |
| Gewinnvortrag aus Vorjahr | 29.694,47 € |
| Ergebnisverwendung | 47.706,65 € |
| Ausschüttung an die Mitglieder 2021 | 25.902,00 € - |
| Bilanzgewinn | 21.804,65 € |
| Ausschüttung an die Mitglieder 2022 | 17.917,00 € - |
| Vortrag auf die neue Rechnung | 3.887.65€ |

BESCHLUSSFASSUNG:

Die Abstimmung und Beschlussfassung erfolgte mit folgendem Ergebnis:

Zustimmung 64 Enthaltungen 4 Gegenstimmen keine

Zu TOP 6

Verwendung des Bilanzgewinns 2021

Herr Offele bittet um Zustimmung und Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2021.

| Jahresüberschuss | 18.012,18 € | | |
|-------------------------------------|-------------|--|--|
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 3.792,47 € | | |
| Zwischensumme | 21.804,65 € | | |
| | | | |
| Wie folgt zu verwenden: | | | |
| Ausschüttung an Mitglieder | 17.917,00€ | | |
| Vortrag auf neue Rechnung | 3.887,65€ | | |
| Einstellung in gesetzliche Rücklage | 0,00€ | | |



BESCHLUSSFASSUNG:

Die Abstimmung und Beschlussfassung erfolgte mit folgendem Ergebnis:

Zustimmung

64

Enthaltungen

4

Gegenstimmen

keine

Zu TOP 7

Beschlussfassung über die Entlastung des a. Vorstandes und b. Aufsichtsrates

Herr Thomas Reinig (Vorstand VoBa Ettlingen) übernimmt die satzungsgemäße Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes.

BESCHLUSSFASSUNG:

a. Die Abstimmung und Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes erfolgte mit folgendem Ergebnis:

Zustimmung

65

Enthaltungen

3

Gegenstimmen

keine

b. Die Abstimmung und Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates erfolgte mit folgendem Ergebnis:

Zustimmung

65

Enthaltungen

3

Gegenstimmen

keine

zu TOP 8

Anträge (§ 28 der Satzung)

Es liegen keine Anträge vor.



zu TOP 9 Verschiedenes

Frage aus Teilnehmerkreis zu Anlagenüberwachung und Darstellung auf der Homepage. Derzeit seien leider nicht alle Anlagen auf der Homepage abrufbar.

Region Karlsruhe Ettlingen eG

Hintergrund sind überwiegend technische Mängel bei der Datenübertragung durch defekte Router oder gestörte Kommunikationswege. Die Fehlersuche und Ersatzteilbeschaffung stellen sich schwierig dar, da es auch an Fachkräften auf Seiten des Dienstleisters mangelt. In Zusammenarbeit mit dem Fragesteller und Herrn Ihle, der die Homepage der BEG betreut, wird nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht.

Herr Neumeister informiert die anwesenden Mitglieder über den Sachstand zur Streitsache im oberen Albgrün. Nach intensiven Gesprächen mit allen Beteiligten, konnte die Angelegenheit beigelegt werden.

Zum Sachstand PV-Anlage Stadion/Baggerloch berichtet Herr Neumeister über Probleme bei der Abrechnung sogenannter nicht beauftragter Kosten. Es wurden intensive Gespräche mit der Stadt, dem Investor und seinem Planungsbüro geführt. In zwei Sondersitzungen von Vorstand mit Aufsichtsrat am 31. August 2020 und am 22. Februar 2021 wurde festgelegt, dass die BEG weiterhin eine Kostentragung wegen fehlender Beauftragung ablehnt. Aufsichtsrat und Vorstand haben beschlossen in dieser Sache anwaltliche Unterstützung einzuschalten. Hierdurch werden zusätzliche Kosten entstehen. Ein Rechtsstreit soll vermieden, kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Abschließend bedankt sich Herr Offele für das Interesse und die Teilnahme an der Mitgliederversammlung und beendet diese um 19:40 Uhr.

Ettlingen, 30. September 2021

Josef Offele

Vorsitzender des Aufsichtsrats

und Leiter der Mitgliederversammlung



Thomas Müller Vorstand

Steffen Neumeister Verstand

Sven Scherer Vorstand